

fobi - News

fotogruppe
bickenbach

Ausgabe 70, 21. Jahrgang, September 2018



Foto: „Waldruhe“ von Ramona Glanzner aus dem Wettbewerb „Schwarzweiß“

Clubzeitschrift mit Infos und Aktivitäten der *fotogruppe bickenbach*



Volker Frenzel begrüßt die ankommenden Gäste zur Eröffnung seiner Ausstellung im Fürstenlager

Liebe Fotofreunde,

wir stecken bereits mitten im unserem Vereins-Wettbewerbsjahr und wollen Sie in der aktuellen fobi-News an den Einzelergebnissen teilhaben lassen.

Es werden generell die besten 5 Fotos des Wettbewerbs publiziert. Diejenigen Autoren, die da nicht dabei sind, können ihr bestplatziertes Bild veröffentlichen.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres ist immer die Foto-reise. In diesem Jahr ging es nach Paris. Hier konnte nun jeder nach seinen Vorlieben fotografisch arbeiten und wir zeigen Ihnen erste Bildbeispiele.

Lesen Sie bitte auch die Berichte über unsere Seminare und Workshops, die nicht nur für unsere Mitglieder angeboten werden, denn Gäste sind immer herzlich willkommen.

Zuletzt berichten wir noch über die Fotoausstellung „Urbane Momente“ im Staatspark Fürstenlager.

Herzlichst Ihr, Euer

Volker Frenzel



Impressum:

Redaktion fobi-news:
Udo Krämer, Tel: 06257/2629

Herausgeber:
fotogruppe bickenbach

www.fotogruppebickenbach.de

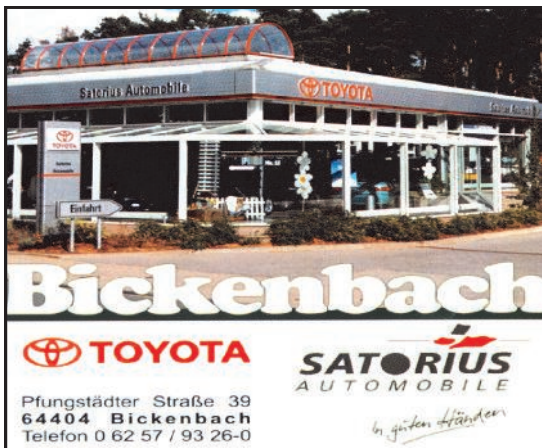
1. Vorsitzender Volker Frenzel
Tel: 06257/61252, Fax: 64358
E-Mail VSFrenzel@AOL.com

Druck: UK visuelle kommunikation

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Hans-Jürgen Krause, Ute Krämer

Auflage: 300

Nächste Ausgabe: Nr. 71/21. Jahrg.
Redaktionsschluss November 2018
Erscheinungsdatum Dezember 2018



Die fotogruppe ist im Internet unter:

www.fotogruppebickenbach.de

Die Website wird von Rüdiger Klug gestaltet
email: roger-klug@gmx.net

Programm 2018 der fotogruppe bickenbach

12. Sept.	Fotografie in Japan, Magnum Fotos	K. Röser	19:00 Uhr	Rathaus
16. Sept.	Workshop Digitale Fotografie	U. Krämer	10:00 Uhr	Rathaus
22. Sept.	Vernissage: Udo Krämer „Motor Madness“ Whisky Galerie Filderstadt, Johannesstr. 5		17:00 Uhr	Filder- Stadt
26. Sept.	5. Wettbewerb "Begegnung - Kommunikation" B		19:00 Uhr	Rathaus
17. Okt.	3x30 P		19:00 Uhr	Rathaus
DVF 20. Okt.	3. Bezirkstag		09:00 Uhr	Rathaus
31. Okt.	6. Wettbewerb "Serie" P		19:00 Uhr	Rathaus
14. Nov.	Programm 2019		19:00 Uhr	Rathaus
28. Nov.	Nachlese Fotoreise Paris		19:00 Uhr	Rathaus
07. Dez.	Jahresabschluss		19:00 Uhr	Rathaus

B Beamer, Abgabe als Datei

P Papier, Abgabe als Papierabzug

Wir begrüßen unsere Neumitglieder

Armin Günther, Toshie Kubo, Bernd Susenburger

Sie wollen keine Ausgabe der „fobi-News“ versäumen! Dann wenden Sie sich bitte an:
Klaus Schmidt, Jugenheimer Straße 12, 64665 Alsbach-Hähnlein, Tel. 06257/64217
E-mail: k.schmidt.alsbach@t-online.de





Oliver Eichhorn's

theke





Mit der Kamera auf großer Tour...

Fernreise-Impfberatung

Individuelle Reise-Apotheke

schnell, kompetent & online



Am Grundweg 10
 64342 Seeheim
 Tel.: 06257/84366
 Fax: 06257/868424
www.apotheke-seeheim.de
 e-mail: info@apotheke-seeheim.de



Holger Rothermel



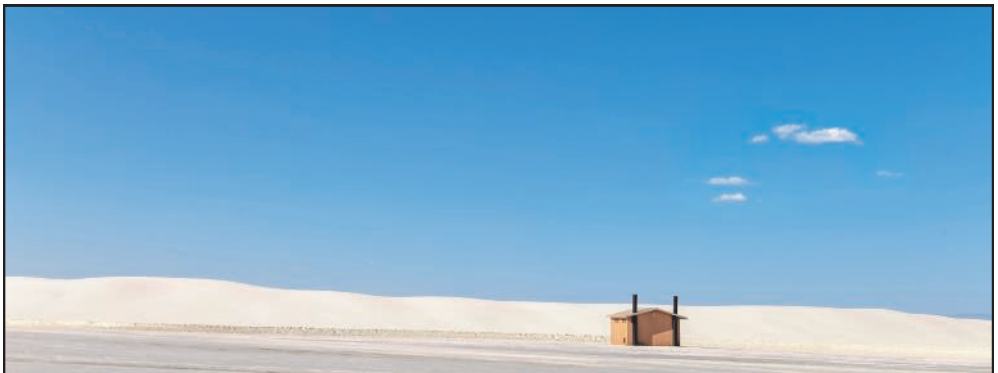
Winfried Touissant



Arnold Schneller



Karl Röser



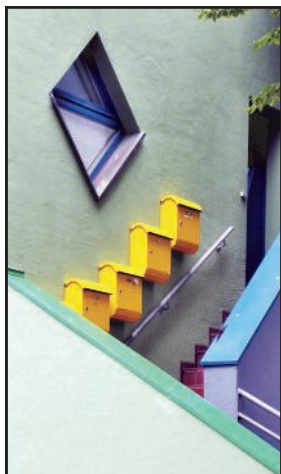
Hannelore Bliemeister



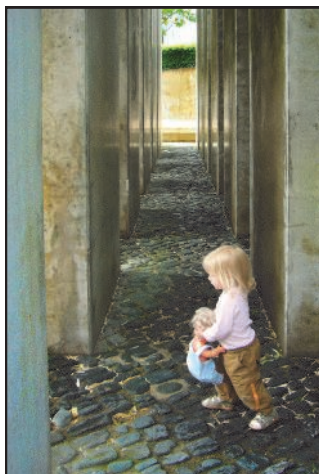
Claus Liewerkus



Gerhard Höning



Hedwig Hess

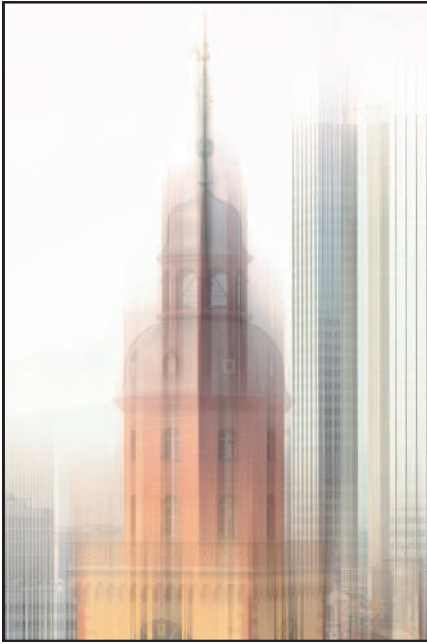


Gisela Krause

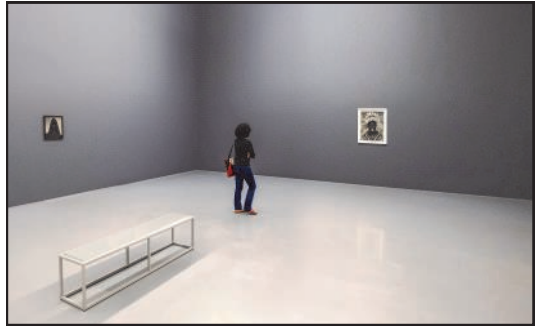
Platz	Name	Ges.
1	Bliemeister, Hannelore	23,88
2	Bliemeister, Joachim	23,50
3	Frenzel, Volker	23,22
4	Krämer, Udo	22,78
5	Höning, Gerhard	22,56
6	Liewerkus, Claus	21,60
7	Röser, Karl	21,40
8	Brand, Hermann	20,67
9	Fritsche, Olina	20,11
10	Schneller, Arnold	19,89
11	Krause, Gisela	19,60
12	Glanzner, Ramona	17,67
13	Rothermel, Holger	17,48
14	Toussaint, Winfried	16,90
15	Hess, Hedwig	16,50



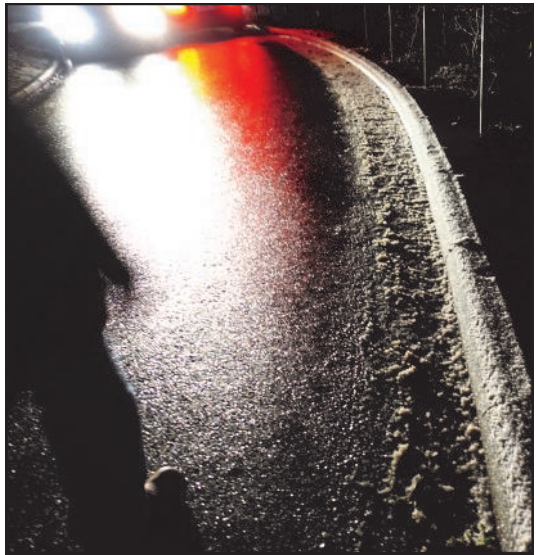
Ramona Glanzner



Joachim Bliemeister



Volker Frenzel



Olina Fritsche, Sonderpreis „Udo“



Hermann Brand



Udo Krämer

Photoshop Grundlagen mit Udo Krämer

Am 25.04.18 hielt Udo Krämer vor vielen interessierten fobi-Mitgliedern einen sehr anschaulichen Vortrag über „Tricks und Tipps in Photoshop“.

Schon im Vorfeld konnten eigene Fotos mit dazugehörigen Fragen oder Problemen an Udo gesendet werden, die er dann alle mit Vorführung am Laptop beantwortete.

So wurde unter anderem gezeigt, wie man Hilfslinien mit dem Verschiebewerkzeug anlegt, um ein Raster für ein Tableau zu erstellen.

Die Teilnehmer bekamen das Freistellwerkzeug anhand eines Bildausschnittes näher gebracht, an einem anderen Foto wurde mit dem Stempel vorgeführt, wie ein unschöner, im Vordergrund abgebildeter Kopf weg retuschiert werden kann.

Immer wieder fand die Tonwertkorrektur ihren Ein-

satz, um Fotos „knackiger“ und ausdrucksstärker wirken zu lassen.

An einer Portraitaufnahme wurde demonstriert, wie die Tiefenschärfe nachträglich mit dem Gaußschen Weichzeichner simuliert wird.

Um diverse Bildstellen besser hervorzuheben, zeigte Udo einige Tricks mit dem Abwedler-Werkzeug.

Die „fotogruppe“ freut sich schon auf das Ganztagesseminar digitale Fotografie und Photoshop mit Udo am 16. September im Rathaus.

Den ganzen sehr informativen Abend über konnte man sich an einem reichhaltigen Buffet stärken, welches von dem Ehrenmitglied Hans-Jürgen Krause anlässlich seines großen Geburtstages gesponsert wurde.

Ramona Glanzner

Fotorallye 2018

Am 22. Juli fand nach - längerer Pause - wieder unsere diesjährige Fotorallye statt.

Um 10 Uhr fanden sich ca. 15 Teilnehmer am Rathaus in Bickenbach ein und wurden von Hannelore, Joachim und Udo empfangen und instruiert.

Als Aufgaben standen dieses Jahr die fotografische Umsetzung folgender Themen auf dem Programm:

1. Architektur Ansichten, Flächen, Wände, Treppen beim Mediamarkt oder Segmüller in Weiterstadt.

2. Ein Hafen und seine Umgebung Übersichten oder Details im Gernsheimer Hafen.

3. Landschaft Der Natur auf der Spur - Schönheit der Landschaft im Ganzen oder im Detail am Kühkopf.

4. Idylle der Altstadt Straßen, Häuser, Treppen und mehr in Zwingenberg.

5. Ein Bild mit extremer oder steiler Perspektive

6. Ein Selbstportrait unterwegs vor einem interessanten Punkt oder einer interessanten Umgebung. Auf ging's! Wir fanden uns entweder in kleinen Grup-

pen zusammen oder es machte sich jeder alleine auf den Weg.

Die Reihenfolge der Aufgaben konnte jeder selbst bestimmen; und mit viel Spaß versuchte jeder, die Vorgaben zu erfüllen und ein gutes Bild für jedes Thema aufzunehmen. Trotz der Hitze und dem Gewitter am Nachmittag fanden wir auch noch etwas Zeit für Rast- und Trinkpausen. Wir mussten jedoch daran denken, bis 17:30 h alle Aufgaben erledigt zu haben, denn die besondere Zusatzaufgabe war die Zusammenkunft im Burggraf Bräu in Bensheim-Auerbach. Diese wurde auch gerne von allen angenommen, so dass der Tag bei Speis und Trank und mit gemeinsamem Austausch über die Erlebnisse des Tages sowie über die Fotografie im Speziellen und im Allgemeinen ausklang.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Fotorallye, und wir sind gespannt, wie die Juroren die Bilder bewerten und wer als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgeht.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals im Namen aller bei den Ausrichtern der Rallye, Hannelore, Joachim und Udo, ganz herzlich bedanken – es hat viel Spaß gemacht!

Roger Klug



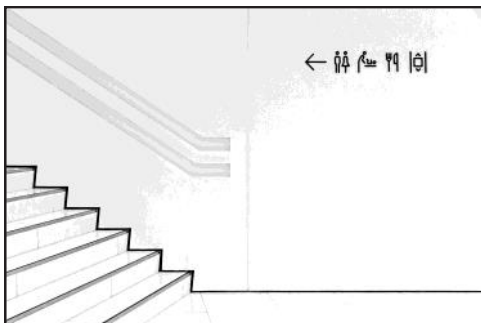
Volker Frenzel



Arnold Schneller



Olina Fritsche



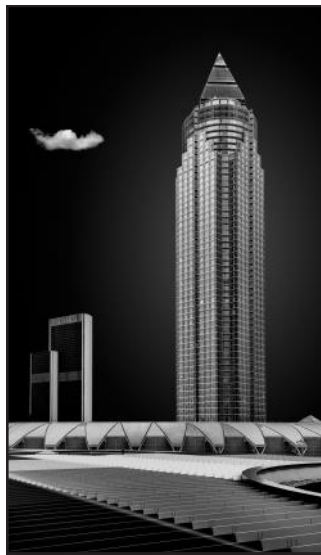
Hannelore Bliemeister



Gisela Krause



Joachim Bliemeister



Gerhard Höning, Sonderpreis „Udo“



Udo Krämer



Winfried Toussaint



Karl Röser



Claus Liewerkus



Hermann Brand



Hedwig Hess



Christel Schönhut

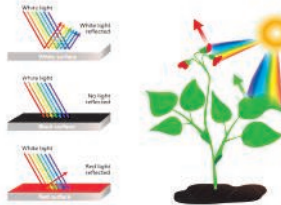
Platz	Name	Ges.
1	Krämer, Udo	23,90
2	Bliemeister, Joachim	23,22
3	Bliemeister, Hannelore	22,78
4	Liewerkus, Claus	22,73
5	Frenzel, Volker	21,91
6	Höning, Gerhard	21,90
7	Krause, Gisela	21,20
8	Schneller, Arnold	21,10
9	Fritsche, Olina	19,60
10	Brand, Hermann	19,40
11	Röser, Karl	18,91
12	Glanzner, Ramona	18,00
13	Hess, Hedwig	17,45
14	Schönhut, Christel	16,45
15	Toussaint, Winfried	19,30

**Workshop mit Joachim Bliemeister - 7. März 2018
Von Karl Röser**

Der Workshop im Bickenbacher Rathaus war sehr gut besucht, und die Besucher wurden mit einem umfassenden und detailreichen Vortrag für ihre Aufmerksamkeit belohnt. Die Grundlagen des Farbsehens stellte Joachim Bliemeister theoretisch fundiert und dabei sehr verständlich dar. Die Anwendung der Theorie auf die Bildgestaltung und vor allem zahlreiche Beispiele aus der eigenen Arbeit und der Literatur bildeten den Hauptteil des Vortrags.

Was ist Farbe?

- Licht, Strahler (Emission)
- Reflektierendes Objekt (Absorption)
- Betrachter



Die Farbe ist zusammen mit anderen Elementen wie Motiv, Perspektive und Bildaufteilung eins der wichtigen Gestaltungsmittel eines Bildes. In einem anschaulichen Spaziergang durch Physik, Physiologie und Psychologie beleuchtete der Referent die Aspekte der Farbe, die für das Verständnis und die Beherrschung dieses Elements bei der Gestaltung von starken Bildern hilfreich sind. Neben vielen physikalischen Informationen, die im bereitgestellten Handout gut nachzulesen sind, ist als interessantes Ergebnis vielleicht festzuhalten, dass sich die Farbwahrnehmung eines durchschnittlichen „CIE Normal-beobachters“ nicht konstant ist und sich in den 30 Jahren zwischen 1931 und 1964 signifikant verändert hat.

Farbharmonien

- Mehrfarbigkeit
- Gleichfarbigkeit

Farbkontraste

- Farbe an sich → **H - Hue**
- Hell - Dunkel → **B - Brightness**
- Kalt - Warm
- Komplementär
- Qualität → **S - Saturation**
- Quantität
- (Simultan, Sukzessiv)
- Kandinsky: Exzentrisch, Konzentrisch



Mit einer Diskussion der Historie der verschiedenen Farbenlehre von Aristoteles bis Johannes Itten und Harald Küppers leitete der Referent dann zum Einsatz der Farbe als Mittel der Bildgestaltung ein. Am Beispiel des Farbkreises von Itten verdeutlichte Joachim Bliemeister die Idee von Farbkontrasten und Farbharmonien durch Auswahl von Anzahl, Art und flächiger Verteilung der Farben im Bild. Die verschiedenen Arten von Harmonie und Kontrast (z.B. Komplementär, Hell-Dunkel, Kalt-Warm) erläuterte er dann an einer umfangreichen Serie von sorgfältig ausgewählten, sehr aussagekräftigen Bildbeispielen.

tärkontrast, Hell-Dunkel, Kalt-Warm) erläuterte er dann an einer umfangreichen Serie von sorgfältig ausgewählten, sehr aussagekräftigen Bildbeispielen.



Dass Farbe aber für eine Bildaussage eben nicht immer hilfreich sein muss, sondern auch stören kann, zeigten einige anschauliche Beispiele, in denen eine Eliminierung aller Farben durch eine Monochrome-Umwandlung die Wirkung des Bildes enorm verstärken. Und auch die Möglichkeit, bei fehlender oder schwach ausgeprägter Farbe im Originalbild die Wirkung durch Colorierung, Tontrennung und selektive Farbkorrekturen zu verstärken, untermauerte der Referent mit eindrucksvollen Beispielen.



Bevor Joachim Bliemeister dann durch eine Sammlung von dutzenden thematisch geordneten Beispiel-fotos führte, machte er nochmals auf die Bedeutung der Farbpsychologie und Symbolik aufmerksam. Die verschiedenen Farben lösen beim Betrachter bewusst, aber überwiegend unterbewusst unterschiedliche Reaktionen aus und können gezielt eingesetzt werden, um künstlerische Aussagen zu unterstützen. Das selbstgesteckte Ziel, beim Fotografieren noch bewusster mit dem Gestaltungsmittel Farbe umzugehen, hat Joachim bei seinen Zuhörern definitiv erreicht!



Hermann Brand



Karl Röser



Arnold Schneller



Claus Liewerkus



Volker Frenzel



Joachim Bliemeister



Holger Rothermel



Klaus Schmidt



Udo Krämer



Ramona Glanzner



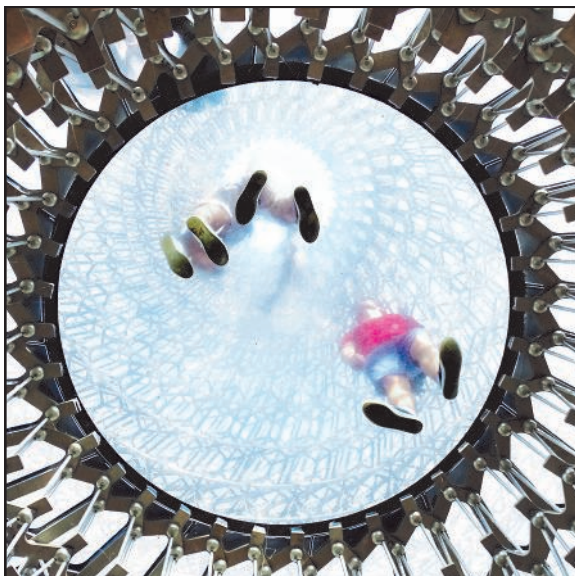
Olina Fritsche



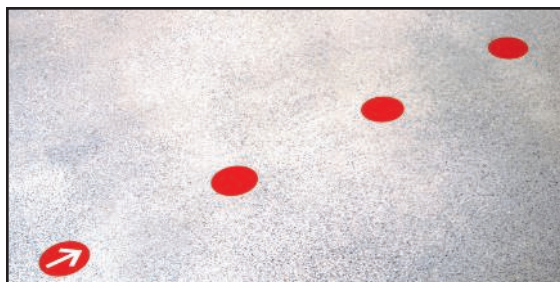
Hedwig Hess



Hannelore Bliemeister



Winfried Toussaint, Sonderpreis „Udo“



Gisela Krause

Wolfgang Scholze



Platz	Name	Ges.
1	Frenzel, Volker	23,89
2	Krämer, Udo	23,78
3	Bliemeister, Joachim	21,80
4	Krause, Gisela	21,40
5	Toussaint, Winfried	21,22
6	Glanzner, Ramona	21,11
7	Schmidt, Klaus	21,00
8	Scholze, Wolfgang	20,56
9	Bliemeister, Hannelore	19,90
10	Fritsche, Olina	19,89
11	Röser, Karl	19,40
12	Schneller, Arnold	18,67
13	Rothermel, Holger	18,20
14	Brand, Hermann	17,00
14	Hess, Hedwig	17,00
16	Liewerkus, Claus	15,80

Bericht über die Fotoreise 2018 nach Paris. Von Karl Röser

Vive la France! Es war eine glückliche Fügung, die im vergangenen Jahr den Zielort Paris in unser diesjähriges Programm gebracht hatte. Mit Ausnahme einiger bedauerlicher Einzelschicksale sollte sich diese Fotoreise vom 21. – 24. Juni 2018 in jeder Hinsicht – fotografisch wie persönlich – als sehr ergiebig erweisen. Aber der Reihe nach!



Nachdem wir am Donnerstag, den 21. Juni, frühmorgens die Unsicherheiten über die Pünktlichkeit der Deutschen Bundesbahn überwunden und nach einigem Suchen unsere Plätze im ICE nach Paris eingenommen hatten, begann das Leben „wie Gott in Frankreich“ für Hannelore, Gerhard, Joachim, Karl, Klaus, Ramona, Silke, Volker, und Elisabeth bereits wenige Kilometer hinter Karlsruhe, als Ramona und Silke Punkt 9:00 Uhr aus ihren Reisetaschen ein paar Flaschen Sekt hervor zauberten und uns rechtzeitig auf das Lebensgefühl in der französischen Metropole einstimmten. Kein Wunder, dass die Fahrt nach Paris wie im Flug verging.



Schnell hatten wir am Gare de l'Est unsere Hightech-Dauerkarten für die Pariser Metro zusammengesetzt, und schon stürzten wir uns ins Getümmel der Untergrundbahn.

Wenige Minuten Fahrt und ein kurzer Fußmarsch brachten uns dann zu unserem Hotel, am Fuß des Montmartre verkehrsgünstig gelegen und gleichzeitig in einer Umgebung, die Pariser Lebensgefühl pur



vermittelte. Das „Hôtel Lorette – Astotel“ – ein Glücksgriff, von Hannelore und Joachim in akribischer Vorbereitungsarbeit ausgewählt – bot angenehme Räumlichkeiten und einen vorzüglichen Service bei einem ausgezeichneten Preis – Leistungsverhältnis. Hier mussten allerdings zwei unserer Fotofreunde zu unser aller Bestürzung feststellen, dass ihnen während der Fahrt mit der Metro die Geldbörse mit allen wichtigen Papieren entwendet worden war. Kein Wunder, dass der erste Tag für die bedauernswerten Opfer mit lästigen Organisationsarbeiten verdorben und die Stimmung der ganzen Gruppe dadurch ein wenig gedrückt war.

Das konnte aber unseren Tatendrang nicht dämpfen, und so machten wir uns kurz nach der Ankunft im Hotel zum ersten Spaziergang mit Kamera auf. Er führte uns in die beeindruckenden Konsumtempel von „Galeries Lafayette“ und „Le Printemps“ – perfekte Umgebung für Volkers Serie „Kathedralen der Moderne“, aber auch Inspiration für die fotografische Fantasie aller anderen Mitglieder der Gruppe.



Nach einem ersten Bier in einem typischen Bistro auf dem Weg zurück zum Hotel und dem vergeblichen Versuch, im Restaurant „Le Bon George“ einen Tisch zu ergattern, genossen wir unser erstes Abendessen im Restaurant „Sizin“ mit türkisch-französischer Speisekarte.

Die Blaue Stunde fängt in Paris deutlich später an als in Bickenbach, deshalb begann die eigentliche Arbeit nach dem Abendessen, die Gruppe fuhr im Bus zum

Louvre und nutzte dort die Zeit bis zum Sonnenuntergang gegen 21:30 Uhr für Aufnahmen verschiedenster Art – vom Panorama bis zur Street.



Schwierigster Teil des Tages war es, kurz vor Mitternacht einen geeigneten Ort für ein letztes Bier zu finden. Auch in der Nähe des Pigalle werden in Paris gegen Mitternacht die Bürgersteige hochgeklappt. Aber dank der Ausdauer und des Bierdurstes des Teams gelang uns auch dies.

Am Freitagmorgen genossen wir zunächst das umfangreiche Frühstücksbuffet des Hotels und machten uns dann zeitig auf den Weg in Richtung „La Defense“. Dieses Geschäftsviertel mit seiner hypermodernen Architektur ist eine unerschöpfliche Quelle für Stadtansichten verschiedenster Art.

In wechselnden Gruppierungen streiften wir durch diese inspirierende Umgebung, und es ist kein Wunder, dass der Zeitpunkt zum Wiedertreffen aller Gruppenmitglieder Mal um Mal hinausgeschoben wurde, bis wir uns schließlich gegen 14:00 Uhr auf den Weg zur „Fondation Louis Vuitton“ machten. Dank einer kreativen Routenplanung des „ortskundigen“ Pfadfinders und eines im Stadtplan nicht sichtbaren unüberwindlichen Palisadenzauns schien sich der Weg dorthin schier unendlich zu dehnen. Die beeindruckende Architektur des amerikanischen Architekten Frank Gehry lässt das Gebäude von außen wie eine riesige Skulptur wirken.

Wegen der sengenden Hitze draußen waren wir aber froh, die Zeit im Wesentlichen im Inneren des Museumsbaus zubringen zu können, der aber ebenfalls unendlich viele fotografisch faszinierende Perspektiven bietet. Die Blaue Stunde dieses Abends war dem Montmartre gewidmet, wo sich der Blick über die

Weite der Metropole mit der Schar von Besuchern aus aller Herren Länder zu einem unvergesslichen Eindruck mischten.



Den Absacker an diesem Abend nahmen wir zünftig am Montmartre in der winzigen Bar „Le Poulbot“ ein, deren Besitzer uns zu später Stunde noch einmal die Tische auf der Straße zusammenrückte und uns in bester nachbarschaftlicher Weise wie „Gassenkinder des Montmartre“ – das nämlich heißt „Le Poulbot“ – bewirtete.



Der Samstag begann mit einer Fahrt zu einem der großen Wahrzeichen der Stadt, dem Arc de Triomphe. Im Anschluss daran stand die Seine und ihre Ufer auf dem Programm. Nach dem „Mémorial des Martyrs de la Déportation“ auf der „Île de la Cité“ streiften wir durch die Gassen des „Rive Gauche“ und wurden dabei auf Schritt und Tritt an die Bilder der französischen Studentenrevolution und der Ereignisse der 1968er Jahre erinnert.

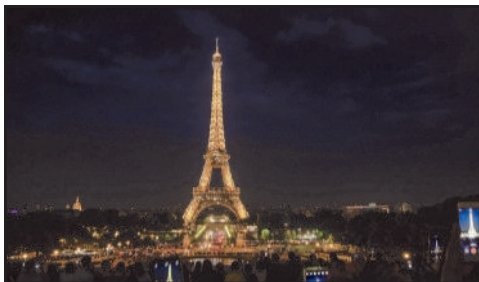
Ein straffer Fußmarsch brachte uns in Richtung des „Panthéons“, das wir unter der Führung unseres „Pfadfinders“ auf der Suche nach dem richtigen Eingang unnötiger Weise einmal komplett umrundeten, nur um festzustellen, dass das beeindruckende Gebäude wegen Renovierungsarbeiten geschlossen war. Die Bibliothek der Heiligen Genoveva in unmittelbarer



Nachbarschaft konnte für den entgangenen Augenschmaus nur bedingt entschädigen. Trotz des bereits bis hierhin sportlichen Laufprogramms rafft sich die Gruppe dann zu einem Marsch über die „Champs Élysées“ auf, wo sich schier unerschöpfliche Motive aus der Straßenfotografie boten.



Nach dem Abendessen in einem typisch französischen Restaurant in der Nähe des Hotels machten wir uns dann zum krönenden Abschluss des Tages auf den Weg zum Eiffelturm, der in der Dämmerung des warmen Sommerabends einen unvergleichlichen Eindruck sowohl auf unseren Speicherkarten als auch in unserer Erinnerung hinterließ. Nach dieser Par-Force-Tour durch die französische Hauptstadt war allerdings ein Absacker nicht mehr erforderlich, um die nötige Bettschwere zu erzielen.



Die Abreise am Sonntag war erst am frühen Nachmittag geplant, so dass der Morgen für eine weitere Exkursion zur Verfügung stand. Aus den zahlreichen von Hannelore und Joachim vorbereiteten möglichen Zielen einigten wir uns schließlich auf Belleville im 20. Arrondissement. Die Graffiti in der „Rue Denoyés“ und ihren Nebenstraßen erwiesen sich als ergiebiger Fundus für Studien aller Art, von kleinteiligen Detailaufnahmen über weitgreifende Panoramen bis hin zu Studien des Straßenlebens waren der Fantasie unserer Gruppe keine Grenzen gesetzt.



Den kulinarischen Abschluss der Reise machten wir in einer lokalen Bäckerei, in der uns kleine Pariser Köstlichkeiten mit frisch gebrühten Kaffee von einer in Berlin lebenden Syrerin serviert wurden. Eindrucksvoller kann man die Vernetzung unserer Welt kaum sichtbar machen.

Die Rückfahrt kam uns sehr kurz vor. Dazu trugen Volkers anerkennenden Worte bei, die er als Dank an Hannelore und Joachim Bliemeister für die wieder hervorragende Vorbereitung der Reise richtete. Dazu trug auch die hohe Geschwindigkeit des ICE bei, der streckenweise die 300 km/h überschritt. Und nicht zuletzt trug dazu ein vorzüglicher französischer Rotwein bei, den wir auf der letzten Station erstanden hatten und den wir in Erinnerung an einen unvergesslichen Aufenthalt in Paris aus unseren Bechern genossen. Wir kommen gerne wieder! Vive la France!



Ausstellung „Urbane Momente“ im Auerbacher Fürstenlager

Großen Zuspruch hatte Volker Frenzel bei der Vernissage seiner Ausstellung *Urbane Momente*. Die fünf repräsentativen Räume des Damenbaus waren mit fünf unterschiedlichen Einzelthemen der Ausstellung thematisch gefüllt: *Die Kathedralen der Moderne*, *Die Schönen der Nacht*, *Meeting Tokyo*, *Auf der Straße* und *Urbane Experimente*.

Die Kunstfreunde Bergstraße hatten Volker zum zweiten Mal zur Präsentation seiner Arbeiten eingeladen. Nach der Einführung durch den Vorsitzenden Dr. Benno Wölfel und der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden des DVF, Bernd Krause, hielt Dr. Karl Röser, selbst schon Aussteller im Fürstenlager, die Laudatio, in der er detailliert die Vita und die Arbeitsweise von Volker zu den ausgestellten Bildern beschrieb.

Ein kurzes Zitat aus seiner Laudatio charakterisiert Volkers Fotografien sehr treffend: „Diese Arbeiten, die man allesamt der Königsklasse „Street- oder Straßenfotografie“ zuordnen darf, zeugen von der hohen Kunst der Fotografie, die notwendig ist, um im Bruchteil einer Sekunde gleichzeitig sowohl die Bedeutung eines Ereignisses zu erkennen und die präzise Organisation aller Formen, die diesem Ereignis seinen angemessenen Ausdruck verleihen.“

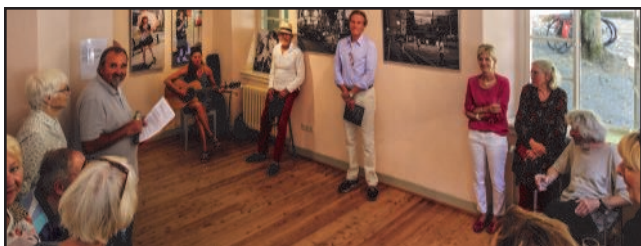
In einigen Sätzen unterstrich schließlich Volker das Credo seiner Arbeit: „Meine Bilder zeigen keine Sehenswürdigkeiten, sondern der Mensch ist das Sehenswerte in meinen Bildern. Urbane Bereiche sind von Menschen für Menschen geschaffen worden, also sind sie immer die Hauptpersonen, ohne Menschen wäre nur Leere.“

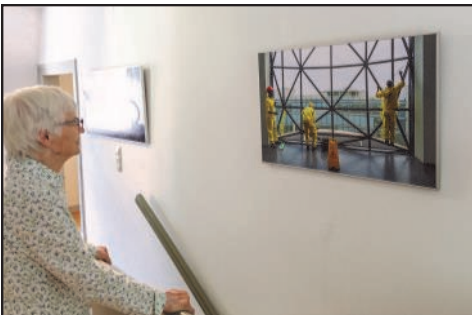
Eine besondere Ehre wurde der Vernissage durch den Besuch des bekannten Grafikers Prof. Günther Kieser zuteil, der durch seine Teilnahme an der documenta III, seine Plakatgestaltungen für die Konzertagentur Lippmann + Rau und seine Arbeiten für so bekannte Größen wie Jimi Hendrix oder Frank Zappa international bekannt geworden ist.

Die Ausstellung ist bis 9. September jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr und jeden Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Wer keine Gelegenheit zum Besuch hatte, kann – solange der Vorrat reicht – zum Preis von 12 € einen Katalog erwerben, der neben den ausgestellten Motiven etwa ebenso viele weitere Bilder zu den einzelnen thematischen Schwerpunkten enthält.

Joachim Bliemeister









Karl Röser



Gisela Krause



Karl Röser



Volker Frenzel



Udo Krämer



Claus Liewerkus



Armin Günther



Karl Röser



Winfried Toussaint



Christel Schönhut

Platz	Name	Ges.
1	Röser, Karl	24,82
2	Frenzel, Volker	22,20
3	Schneller, Arnold	20,73
4	Brand, Hermann	20,50
5	Glanzner, Ramona	20,00
6	Krause, Gisela	19,91
7	Krämer, Udo	19,90
7	Toussaint, Winfried	19,90
9	Liewerkus, Claus	19,18
10	Fritsche, Olina	18,70
11	Sinner, Monika	18,60
12	Schönhut, Christel	18,27
13	Günther, Armin	16,27
14	Rothermel, Holger	16,10



Monika Sinner



Ramona Glanzner



Arnold Schneller



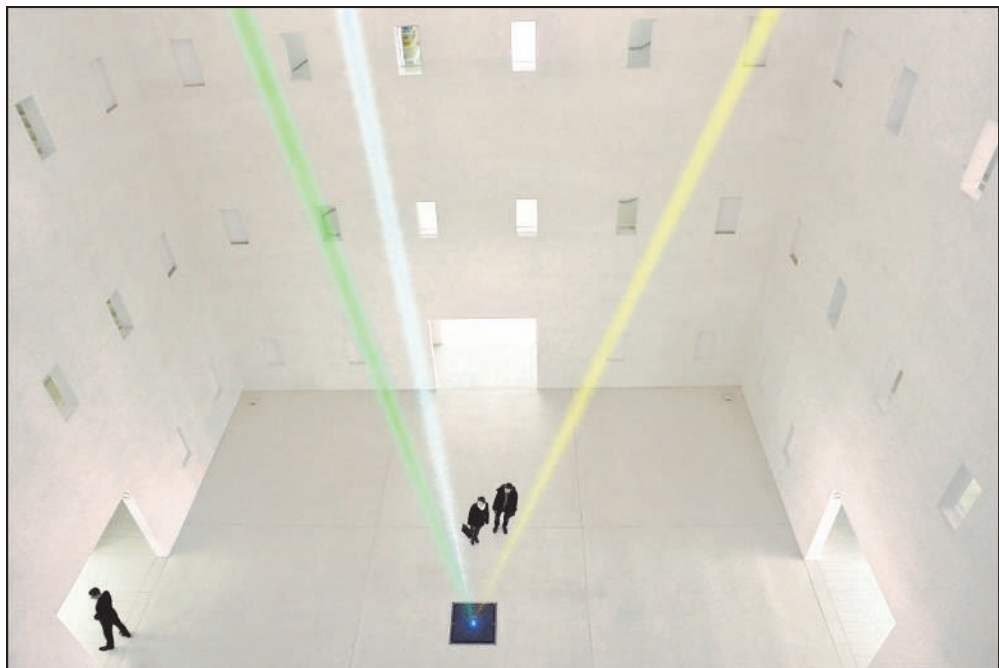
Hermann Brand



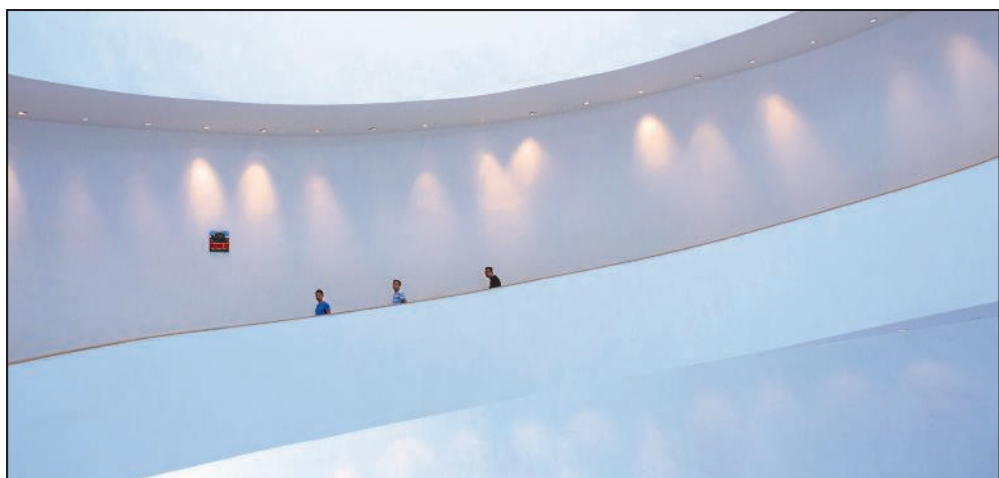
Olina Fritsche



Holger Rothmel



Udo Krämer, Wettbewerb „3“



Volker Frenzel, Wettbewerb „3“